



A U S S C H R E I B U N G

Internationale Deutsche Meisterschaft der H - Boot Klasse

30. Mai bis 3. Juni 2010
Augsburger Segler-Club e.V.



Veranstalter:	Deutscher Seglerverband
Durchführender Verein:	Augsburger Segler-Club e.V.
Wettfahrtleiter:	Dr. Frank W. Morell, WL, ASC
Obmann des Schiedsgerichts:	Ulrich Finckh, IJ, HSC
Vermesser:	Jürgen Tiemann
Wettfahrttage:	31.05 bis 03.06.2010
Anzahl der Wettfahrten:	6 Wettfahrten gemäß MO 10.1. Es werden keine Finalwettfahrten durchgeführt.
Auslaufbereitschaft zur 1. Wettfahrt:	Montag, der 31. Mai 2010, 13.00 Uhr
Letzte Startmöglichkeit:	Donnerstag, der 3. Juni 2010, 15.00 Uhr
Kontrollvermessung:	Sonntag, 30. Mai 2010, 10.00 bis 19.00 Uhr Montag, 31. Mai 2010, 08.00 bis 10.30 Uhr Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt.



Augsburger Segler-Club e.V. · Eduard-Thöny-Str. 26 · 86919 Utting
Telefon: 0049 - (0)8806 - 76 34 · Fax: 0049 - (0)8806 - 77 20
E-Mail: info@asc-utting.de · Internet: www.asc-utting.de

Allgemeine Regeln und Auszug aus den Segelanweisungen

1. Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind

2. Werbung

2.1 Werbung gemäß ISAF Regulation 20 ist zugelassen

2.2 Die teilnehmenden Boote sind verpflichtet vom durchführenden Verein gewählte und gestellte Werbung im Bugbereich anzubringen.

3. Teilnahmeberechtigung und Meldung

3.1 Die Regatta ist für alle Boote der H-Boot Klasse offen, die gemäß MO 8 qualifiziert sind.

3.2 Der Schiffsführer muss entweder einen gültigen DSV- Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrgebiet vorgeschrieben oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen. Bei Mitgliedern anderer nationaler Verbände gilt ein entsprechender Befähigungsnachweis ihres Landes.

3.3 Jedes Mannschaftsmitglied muss Mitglied eines Vereins seines nationalen Verbandes sein. Jeder, einem deutschen Verein angehörende Teilnehmer muss sich über die Internetseite des Deutschen Segler-Verbandes registriert haben. Bei ausländischen Teilnehmern ist die Mitgliedschaft in einem der ISAF angehörenden Verein durch dessen Bestätigung nachzuweisen.

3.4 Teilnahmeberechtigte Boote melden indem sie das beiliegende Meldeformular ausfüllen und es zusammen mit der geforderten Meldegebühr bis zum 17. Mai 2010 an den Augsburger Segler-Club, Eduard-Thöny-Strasse 26, 86919 Utting senden.

3.5 Folgende Beschränkungen bezüglich der Teilnehmerzahl gelten:

60 Boote, inkl. 10 ausländische Teilnehmer und Leistungspassinhaber. Die Startplätze für deutsche Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Platzierung in der aktuellen Rangliste (Stichtag 3. Mai 2010, siehe RO 2.3) vergeben. Die Vergabe der Startplätze für Teilnehmer aus dem Ausland, bzw. Teilnehmer mit Leistungspass erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Meldung bei der Meldestelle. Wenn das Kontingent für Meldungen aus dem Ausland, bzw. von LP – Inhabern bei Meldeschluss nicht ausgeschöpft ist, werden die noch freien Plätze mit vorliegenden Meldungen deutscher Teilnehmer gemäß Ranglistenfolge aufgefüllt.

4. Meldegebühr

4.1 Die Meldegebühr beträgt € 265,00 und beinhaltet das Ein- und Auswassern der Boote, den Liegeplatz, die kostenfreie Teilnahme der gemeldeten Mannschaften an allen unter 5.5 aufgeführten Rahmenveranstaltungen und eine Parkplatzlizenz pro Boot auf dem Clubgelände.

4.2 Für eine beschränkte Anzahl ist das Abstellen von Caravans mit Stromanschluss auf dem Clubgelände möglich. Hierzu ist eine Voranmeldung erforderlich (siehe Meldeformular) und wird eine Gebühr von € 10,00 pro Nacht erhoben. Bei Inanspruchnahme eines Caravanplatzes entfällt die Parkplatzlizenz.

4.3 Für Begleitpersonen können Gutscheine für die Teilnahme an sämtlichen unter 5.5 Aufgeführten Rahmenveranstaltungen zum Preis von € 60,00 erworben werden. Gutscheine für einzelne Veranstaltungen können vor Ort am Vortag der jeweiligen Veranstaltung im Wettfahrtbüro erworben werden.

5. Zeitplan

5.1 Anmeldung und Ausgabe der Teilnehmerunterlagen und Segelanweisungen: Sonntag, 30. Mai von 10.00 bis 19.00 Uhr, sowie Montag, 31. Mai von 8.00 bis 10,30 Uhr

5.2 Kontrollvermessung: Sonntag, 30. Mai von 10.00 bis 19.00 Uhr, Montag 31. Mai von 8.00 bis 10.30 Uhr.

5.3 Auslaufbereitschaft zur ersten Wettfahrt: Montag, der 31. Mai ,13.00. Die Auslaufbereitschaft für die Wettfahrten an den folgenden Wettfahrttagen (1. Juni bis 3. Juni) werden jeweils am Vortag bis spätestens 19.00 Uhr am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

5.4 Letzte Startmöglichkeit ist Donnerstag, der 3. Juni 15.00 Uhr.

5.5 Rahmenveranstaltungen:

Montag, 31. Mai 11.00 Uhr:	Eröffnung der Meisterschaft mit Blasmusik, Weisswurstbrotzeit und Freibier
Montag, 31. Mai nach den Wettfahrten:	Stegparty mit Imbiss und Freibier
Montag, 31. Mai 20.00:	Jahresversammlung der H- Boot Klassenvereinigung
Dienstag, 1. Juni, nach den Wettfahrten:	Bayerische Brotzeit mit Freibier
Mittwoch, 2. Juni, 19.30 Uhr:	Meisterschaftsdinner mit Live Musik
Donnerstag, 3. Juni, ca 2 Stunden nach Wettfahrtschluss:	Preisverteilung

6. Vermessung

Jedes Boot muss einen gültigen Messbrief vorweisen. Es werden Kontrollvermessungen, aber keine Erstvermessungen durchgeführt. Das Mannschaftsgewicht wird überprüft.

7. Strafsystem

Für die Meisterschaft ist die Regel 44.1 geändert, sodass die Zwei-Drehungen Strafe durch die Ein-Drehung Strafe ersetzt ist.

8. Wertung

8.1 Für die Gültigkeit der Meisterschaft sind 4 Wettfahrten erforderlich (MO 10.2).

8.2 Werden 4 oder weniger gültige Wettfahrten gesegelt so werden alle gewertet

9. Liegeplätze

Die Boote müssen auf den ihnen zugewiesenen Liegeplätzen liegen.

10. Einschränkungen des Aus dem Wasser Nehmens

Die Boote dürfen während der Regatta nur unter den Bedingungen einer vorher eingeholten schriftlichen Erlaubnis der Wettfahrtleitung aus dem Wasser genommen werden.

11. Funkverkehr

Ein Boot darf außer im Notfall während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

12. Preise

Punktpreise für die Internationale Deutsche Meisterschaft gibt der DSV für die siegreiche Mannschaft sowie für den 2. und 3. Platz. Ehrenurkunden werden vom DSV für den ersten bis zum sechsten Platz vergeben. Die siegreiche Mannschaft trägt den Titel „Deutscher Meister 2010 der H - Boot Klasse“.

Punktpreise werden für die im ersten Viertel der gemeldeten Boote liegenden Mannschaften gegeben. Erinnerungspreise werden für alle Teilnehmer vergeben

13. Haftungsausschluss

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für die Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder auf Grund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die Wettfahrtregeln der ISAF, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.

14. Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindesten € 1.500.000,00 pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

15. Kontakt

Augsburger Segler-Club e.V. · Eduard-Thöny-Str. 26 · 86919 Utting

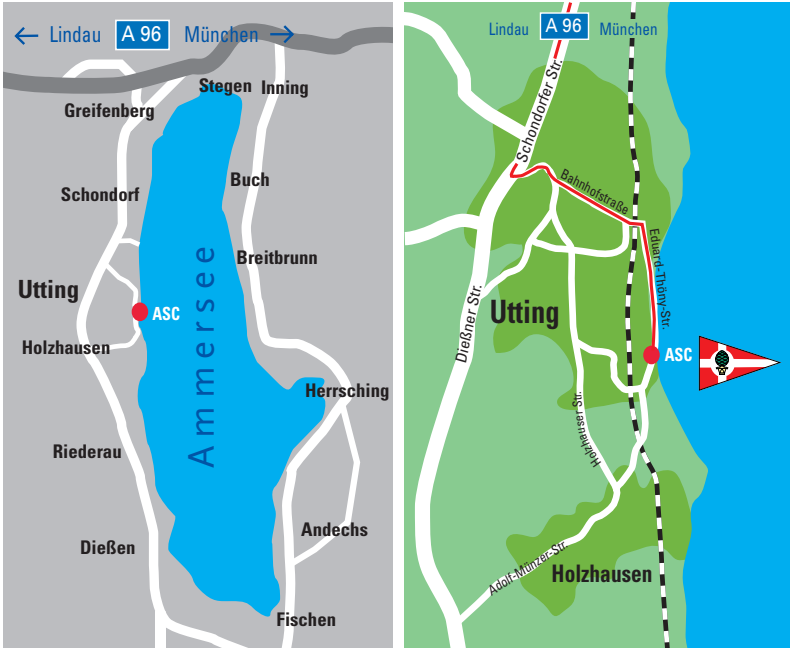
Telefon: 0049 - (0)8806 - 76 34 · Fax: 0049 - (0)8806 - 77 20

E-Mail: info@asc-utting.de · Internet: www.asc-utting.de

Anfahrt

Aus Richtung A96, Ausfahrt Greifenberg

Nach der Autobahnausfahrt halten Sie sich Richtung Schondorf / Dießen: Sie passieren die Ortschaft Schondorf. Nach der Ortseinfahrt Utting folgen Sie der Beschilderung „Bahnhof“. Am Bahnhof folgen Sie der Hauptstraße schräg links und queren den Bahnübergang. Nach ca. 500 m erreichen Sie den Augsburger Segler-Club.



Unterkunft

In 1,5 bis 2,5 km Entfernung vom Clubgelende gibt es drei Hotels:

Hotel Sonnenhof	0049 - (0)8806 - 92 330	www.sonnenhof-hotel.de
Wittelsbacher Hof	0049 - (0)8806 - 92 040	www.hotel-wittelsbacher-hof.de
Seefelder Hof	0049 - (0)8806 - 92 28-0	www.seefelderhof.de

Campingplatz Utting 0049 - (0)8806 - 72 45

Zimmernachweis für Privatvermieter über das Fremdenverkehrsamt Utting

Eduard-Thöny-Strasse 1 · 86919 Utting · www.utting.de

Touristikinformation im Rathaus Tel.: 08806/9202-13